



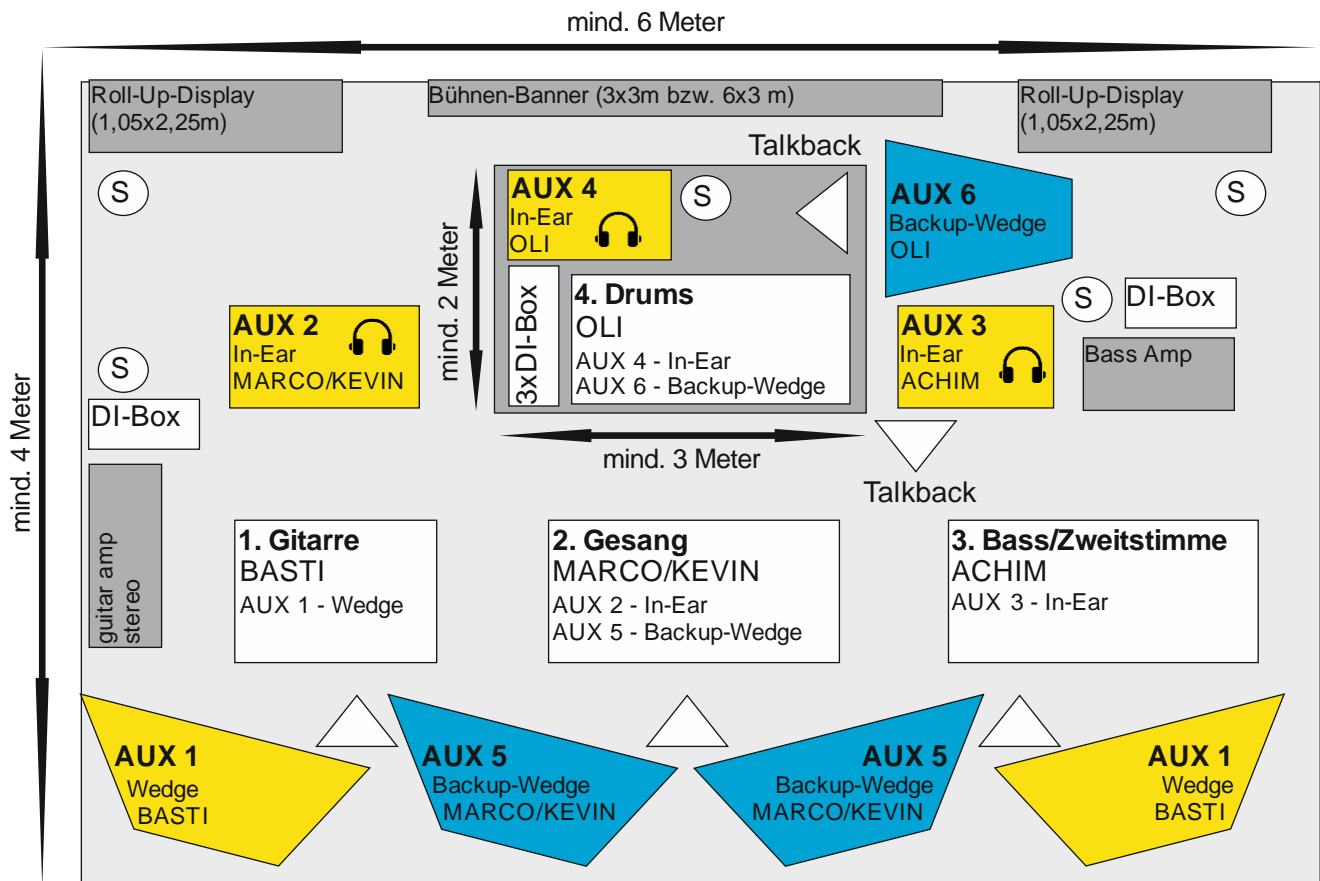
Technical Rider

Dieser „Technical Rider“ definiert die für den Veranstalter vertraglich bindenden, technischen Anforderungen der Band „Stainless Steel“ an die von ihm zu stellende Beschallungs- und Lichtanlage (inkl. Ton/Lichttechniker) und dient als Grundlage zur Angebotserstellung für die zu beauftragende PA-Firma. Generell ist nicht davon auszugehen, dass die Band einen eigenen Ton-/Lichttechniker dabei hat – dieser muss vom Veranstalter zur Beschallungs-/Lichtanlage hinzugebucht werden. **Ratsam ist aber in jedem Fall, den von der Band empfohlenen Tontechniker dazu zu buchen** (Vorteil: kennt den gewünschten Sound der Band, reibungsloser Ablauf). Anderweitige technische Absprachen sind möglich - wir kommen dem Budget des Veranstalters gerne etwas entgegen - allerdings ist unbedingt Rücksprache zwischen Band und PA-Firma zu halten (siehe unter "1. Wichtige Hinweise").

1. Wichtige Hinweise an Veranstalter, PA-Verleiher / Ton-/Lichttechniker

Der Veranstalter verpflichtet sich, den „Technical Rider“ unverzüglich an die beauftragte PA-Verleihfirma bzw. Techniker weiterzureichen, diese über alle für den reibungslosen Ablauf relevanten Informationen (Soundcheckbeginn, Running Order, Bandanzahl etc.) zu informieren und der Band deren Kontaktdaten mitzuteilen (hierzu: siehe Feld auf letzter Seite!). **Bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung muss der Band schriftlich mitgeteilt werden, welche Technik am Veranstaltungstag vor Ort ist. Alle technischen Fragen müssen geklärt sein.** Hierzu sollte die PA-Firma Rücksprache mit der Band halten (Kontaktdaten: siehe letzte Seite!). Abweichungen vom „Technical Rider“ erfordern rechtzeitige Rücksprache mit der Band und sind (gemäß Vertrag mit dem Veranstalter) schriftlich zu fixieren. Bei groben Verstößen gegen den „Rider“ behält sich die Band vertraglich vor, das Gastspiel ggf. abzusagen bzw. vorzeitig abzubrechen oder eine Vertragsstrafe gegenüber dem Veranstalter zu verhängen. Selbiges gilt für den Fall, dass der Band die Kontaktdaten der ausführenden Technikfirma nicht spätestens bis zwei Wochen vor Veranstaltungsdatum vorliegen. Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass die Anlage bis Soundcheckbeginn am Veranstaltungstag fertig aufgebaut ist. In jedem Fall (selbst falls ein bandeigener Techniker mitkommen sollte!) ist vom Veranstalter dafür Sorge zu tragen, dass fachkundiges, mit der Anlage vertrautes Bedienpersonal (Ton- und Lichttechniker, ggf. auch Monitor-Tontechniker) von Soundcheckbeginn bis Auftrittsbeginn vor Ort ist, um die Band bei Soundcheck und Auftritt ggf. abzumischen oder einen bandeigenen Tontechniker in die vorhandene Anlage einzuweisen. Einem bandeigenen Tontechniker muss in jedem Fall das Recht eingeräumt werden, die Band vor Ort zu mischen und hierfür das am Auftrittsort vorhandene FOH-Pult zu nutzen. Während des Konzertes muss in jedem Fall zumindest eine technische Hilfskraft in unmittelbarer Bühnennähe verweilen, damit bei technischen Problemen während des Konzertes schnell und professionell reagiert werden kann. **Die Band haftet in keinem Fall für Schäden, die auf eine unterdimensionierte Anlage zurückzuführen sind. Deshalb bitten wir darum, die Bestimmungen dieses "Technical Rider" einzuhalten.**

2. Bühnenplan / Stageplot



An den Stellen, die durch einen Kreis mit der Beschriftung „S“ im Schaubild markiert sind, müssen **3-fach Stromverteiler** bereitliegen.

Bühne/Podeste etc.:

- **die Bühne muss mind. 6 Meter breit und mind. 4 Meter tief sein**
- die Höhe der Bühne muss mind. 1 Meter betragen; sofern dies nicht machbar ist, sind nach Möglichkeit Bühnen-Absperrgitter / Wellenbrecher zur Sicherung der Bühne einzusetzen (werden keine Bühnen-Absperrgitter aufgebaut, gehen etwaige daraus resultierende Schäden am Bandedquipment ggf. zu Lasten des Veranstalters); lichte Höhe: mind. 4 m
- die Bühne und der FOH-Platz müssen wetterfest überdacht sein (ansonsten gehen etwaige Wasserschäden am Bandedquipment ggf. zu Lasten des Veranstalters)
- für einen reibungslosen Aufbau der Backline sollte eine Bühnenrampe vorhanden sein
- **folgende Bühnen-Podeste werden benötigt: 1x Drum Riser mind. 3x2m breit/lang, mind. 40cm hoch (Breite unbedingt einhalten)**
- mittig auf der Bühnenrückwand oberhalb des Schlagzeugs muss eine Befestigungsmöglichkeit für unser Bühnenbanner der Größe 3x3m vorhanden sein (z.B. an Traverse anbringen); links und rechts vom Schlagzeug-Podest muss genug Platz sein, um ggf. jeweils ein Roll Up-Display der Größe 1,05x2,25m aufzustellen
- die Bühne muss 3-seitig mit schwarzem Bühnenmolton der Klasse B1 (schwer entflammbar nach DIN 4102!) abgehängt werden!!!

Bühnenstrom:

- um Probleme durch Störfrequenzen/Einstreuungen (brummender Gitarrenamp) zu minimieren, sind für PA-Ton, Licht und Backline der Band drei unabhängige / getrennte Stromkreise erforderlich
- der Bühnenstrom muss konstant sein und darf 210 Volt nicht unterschreiten; Schäden am Material der Band aufgrund unzureichender Stromversorgung gehen ggf. zu Lasten des Veranstalters
- die elektrischen Anlagen müssen den aktuellen Bestimmungen der VDE-Norm entsprechen

3. Inputliste

Ch.	Source	Mic	Insert	Stand
1	Kick	Beta91 (nur Dieses!!!)	Gate + Comp.	
2	Snare	SM57 (nur Dieses!!!)	Comp.	Small boom
3	Hi Hat	KM184 / e914	Gate	Small boom
4	Tom 16"	Audix D2 / Beta98 / e904	Gate	clip
5	Tom 14"	Audix D2 / Beta98 / e904	Gate	clip
6	Tom 12"	Audix D2 / Beta98 / e904	Gate	clip
7	Tom 10"	Audix D2 / Beta98 / e904	Gate	clip
8	Tom 8"	Audix D2 / Beta98 / e904	Gate	clip
9	Ride	KM184 / e914		Small boom
10	OH left	KM184 / e914		Tall boom
11	OH right	KM184 / e914		Tall boom
12	Bass DI	Direct		
13	E-Gitarre	MD421 / e906		
14	Akustik-Gitarre 1 (sofern dabei!)	DI Box		
15	Vocal Marco / Kevin	Beta58 (Funk) wird mitgebracht	Comp.	
16	Vocal Achim + Basti	2x KMS105 / e965 / Beta87 2 identische Mikros nötig, Kanalsignal wird gesplittet (Mikrofon-Summierer wird mitgebracht)	Comp.	
17	Sampler L (da Sample-Klick bitte auf FOH muten!)	DI Box		
18	Sampler R	DI Box		
19	Klick	DI Box		Tall boom
20	Talkback Oli	wird mitgebracht		Tall boom
21	Talkback Achim	wird mitgebracht		Tall boom
22	Akustik-Gitarre 2 (sofern dabei!)	DI Box		
23	---	---		
24	---	---		

Andere Mikros bitte nur nach Rücksprache!!!

4. Tontechnik

Beschallungsanlage/PA:

Wir bitten darauf zu achten, dass die PA in einer, für die Location angemessenen „Größe“, gestellt wird! **Eine Mindestlautstärke von 110 db (A) am FOH-Platz muss gewährleistet sein. Insbesondere im Tiefbass-Bereich muss genügend Spielraum vorhanden sein.** Nicht nur die Leistung, auch die Anzahl der Speaker und damit deren Abstrahlfläche sind entscheidend. Die PA ist so aufzubauen, dass sich im gesamten Publikumsbereich ein gleichmäßiges, homogenes Klangbild ergibt **ggf. sind Nearfill und Outfill zu stellen.**

- professionelle Line-Arrays oder Concert-Systeme folgender Marken: L-Acoustics, d&b, bla bla bla, ja das wünschen wir uns doch alle, geht leider nicht immer, also baut hin was ihr da habt, nur bitte kein Billigkram oder Eigenbau!!! Und viel wichtiger sind die folgenden Punkte!!!
- **Subs: mindestens 4x Doppel 18" oder 8x Single 18" (Bei größeren Locations ist die Anzahl entsprechend anzupassen)!!!** – CSA Setups sind gerne gesehen, Subs sollten nicht unter der Bühne positioniert werden!
- **Subs, Nearfill und Outfill auf separaten Auspielwegen!!!**
- der Zugriff auf das gesamte System muss gewährleistet sein (vorzugsweise am FOH)

FOH:

- der FOH sollte ebenerdig und mittig vor der Bühne innerhalb des Hallradius positioniert werden (etwa im zweiten Drittel des Zuschauerraumes, allerdings nicht weiter als 25 Meter von der Bühne entfernt) und ist gegen unbefugtes Betreten zu sichern (Gitter od. Security)
- **keinesfalls darf der FOH an der Rückwand oder neben den Seitenwänden aufgebaut werden!!!**

PULT:

- **sollten wir mit eigenem Tontechniker kommen, nehmen wir unser eigenes Pult (Midas M32)**
- **hierfür bitte entweder eine zu Midas passende Digital-Stagebox oder ein analoges 24/8 Multicore bereithalten**
- **sollten wir nicht mit eigenem Tontechniker kommen, nehmen wir unser Pult in jedem Fall als Monitorpult**
- **in diesem Fall bitte einen 24'er Analogsplit bereithalten**
- was ihr dann als Frontpult hinstellt ist euch überlassen

Monitoring:

Send	Instrument / Musiker	Monitor	Position
AUX 1	1. Gitarre BASTI	2x Wedge 15" / 2"	downstage right + downstage left
AUX 2	2. Gesang MARCO/KEVIN	Wireless-IE symetrisches Line-Signal (6,3mm Stereo-Klinke (links + rechts))	centerstage right center
AUX 3	3. Bass/Zweitstimme ACHIM	Wireless-IE symetrisches Line-Signal (6,3mm Stereo-Klinke (links + rechts))	centerstage left center
AUX 4	4. Drums OLI	Wireless-IE symetrisches Line-Signal (6,3mm Stereo-Klinke (links + rechts))	upstage right center
AUX 5	2. Gesang MARCO/KEVIN	2x Wedge 15" / 2" (Backup-Wedges)	down center
AUX 6	4. Drums OLI	Wedge 15" / 2" (Backup-Wedge)	upstage left center

- **Der Gitarrist spielt ausschließlich über Monitorboxen** (downstage right + downstage left), die anderen Musiker spielen mit **In Ear-Monitoring**. Wedges sind zu stellen, In-Ear-Systeme bringen die Musiker selbst mit!!! Zusätzlich sind für den Sänger und Schlagzeuger Backup-Wedges zu stellen (siehe Stageplot/Tabelle!).
- die Band nutzt außerdem für Gitarre und Bass Wireless-Systeme mit digitaler Audioübertragung (Shure GLXD16 / Line 6 Relay G30)

BEI MEHREREN BANDS: "Stainless Steel" besteht bei mehreren Bands unabhängig vom Soundcheck auch auf einen kurzen Line-Check unmittelbar vor dem Gastspiel.
 AUDIO-/VIDEO-MITSCHNITT: Sofern die Band einen Audio-/Video-Mitschnitt der Veranstaltung anfertigen möchte, bedingt dies zusätzliche Anforderungen an die Technik – diese werden separat mitgeteilt, sofern ein Mitschnitt geplant ist.

5. Lichttechnik

Beleuchtung und Effekte:

Wir würden uns über ein schönes Lichtdesign und einen motivierten und kreativen Operator sehr freuen!

- Erforderlich:
 - Eine vernünftig ausgeleuchtete Bühne inkl. Positionen
 - Mind. 2x 4light Blinder DWE
 - Ein paar Spots und ein Washer
 - Der Locationgröße entsprechendes Lichtdesign
- **um Probleme durch Störfrequenzen/Einstreuungen (brummender Gitarrenamp) zu minimieren, sind „down-stage right“ (siehe Stageplot: Position von Basti/Gitarren-Amp) Dimmerpacks möglichst zu vermeiden, so weit es geht ist in Sachen Beleuchtung auf LED-Technik zurückzugreifen!**
- zum zielgerechten Einsatz von Effekten genügt vor Ort eine kurze Absprache mit der Band

6. Besondere Vereinbarungen

Ich habe diesen Rider sorgfältig studiert, bin damit einverstanden und habe ihn zusammen mit der „organisatorischen Anweisung“ (Soundcheck-Bestimmungen und einige andere darin enthaltene Dinge sind auch für die Technik relevant!) an die von mir beauftragte Technikfirma weitergeleitet, die gemäß den Vorgaben des hier vorliegenden „Technical Rider“ den Auftrag ausführt.

.....
 (Anschrift, Name und Telefonnummer der Technikfirma, ggf. Internet-, E-Mail-Adresse und Faxnummer)

ACHTUNG!!!

Liegen die Kontaktdaten der ausführenden Technikfirma nicht bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsdatum der Band vor und wird der „Technical Rider“ nicht bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsdatum an die ausführende Technik-Firma weitergeleitet, so ist es der Band freigestellt, das Gastspiel ggf. abzusagen, ohne den Anspruch auf Auszahlung der vollen Gage zu verlieren und ohne dadurch Schadenersatz-/regresspflichtig zu werden.

von der Technikfirma auszufüllen – Bestätigung der Kenntnisnahme:
 Der Veranstalter hat mir diesen „Technical Rider“ am übermittelt.

.....
 Unterschrift ggf. Stempel der Technikfirma
 (dient lediglich der Bestätigung der Kenntnisnahme / begründet kein Vertragsverhältnis zwischen Band und Technik-Firma!)

.....
 Datum, Unterschrift, ggf. Stempel
 des **Veranstalters**¹

.....
 Datum, Unterschrift, ggf. Stempel eines
 Vertreters von „**Stainless Steel**“

Booking/Technik/Band/Geschäftsführer: Joachim Wawra | +49/(0)177/5914139 | b-hammerd@gmx.net
 Geschäftszeiten Telefon / Booking-Hotline: Mo-Fr 13:00-20:00 Uhr.
 St.-Nr. 232 / 285 / 12362 Identifikationsnummer 90 736 164 850
 Vertragsrücksende-/Kontaktadresse: Joachim Wawra, Dürrenberger Str. 12, 04177 Leipzig
www.onkelzcover.de | www.facebook.com/onkelzcoverband

¹Diese „organisatorische Anweisung“ ist elementarer Bestandteil des Konzertvertrages und somit auch ohne Unterschrift gültig und rechtswirksam. **Die Unterschrift dient lediglich der Bestätigung der Kenntnisnahme aus arbeitstechnischen Gründen.**